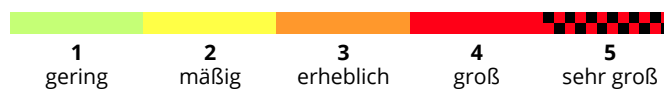
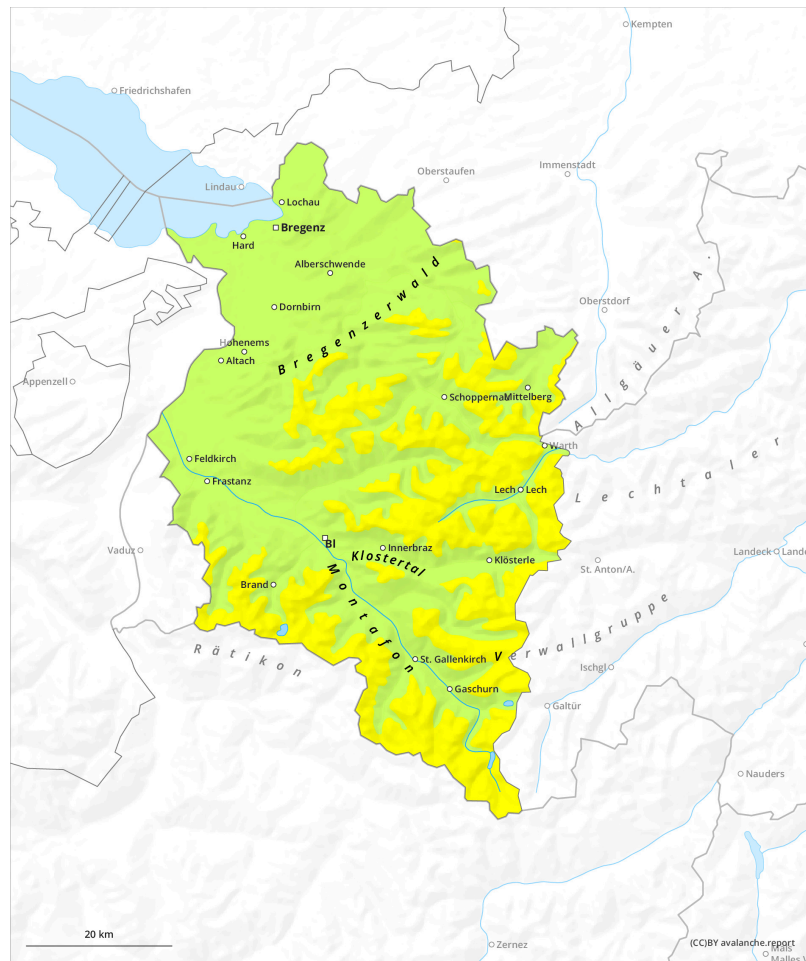
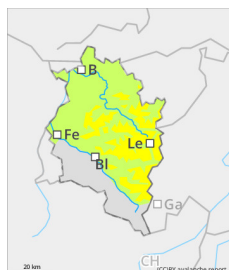


Tribschnee in Hochlagen, Nass- und Gleitschneelawinen im Tagesverlauf.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, 25. März 2025



Nassschnee



Tribschnee



Nass- und Gleitschneelawinen im Tagesverlauf.

Gefahrenbeurteilung

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der teils diffusen Strahlung sind aus dem Steilgelände meist kleine nasse Lawinen möglich. An schneereicheren, steilen Grashängen ist zudem die Gefahr kleiner, vereinzelt mittelgroßer Gleitschneelawinen weiterhin gegeben. In schattseitigen Hochlagen sind meist kleine Tribschneeansammlungen vom Wochenende vereinzelt noch störanfällig. Einzelne Wintersportler können in solchen Bereichen kleine Schneebrettlawinen auslösen. Die Mitreiß- und Absturzgefahr ist größer als die Verschüttungsgefahr.

Schneedecke

Zunächst ist die Nacht gering bewölkt mit mäßig guter Abstrahlung. In der zweiten Nachthälfte behindern teils hohe Wolken die Abstrahlung. Vor allem an Sonnenhängen, durch diffuse Strahlung aber auch an tiefer gelegenen Schattenhängen, werden die obersten Schichten untertags wieder angefeuchtet. Zudem schwächt Regen in mittleren Lagen die Schneedecke. Tiefere Lagen apert weiter aus. Unterhalb ca. 1500 m liegt nur noch wenig Schnee. Am Wochenende wurde an Schattenhängen hoher und hochalpiner Lagen mit starkem Föhn Tribschnee auf einer ungünstigen Altschneedecke abgelagert. Die meist geringmächtige Altschneedecke ist überwiegend gut verfestigt.

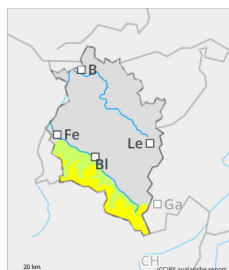
Wetter

Wechselnde Sicht mit Nebel, aber auch zwischendurch mit sonnigen Phasen. Vor allem am Nachmittag bilden sich lokale Schauer, Schneefallgrenze um 1800m. Temperatur in 2000m bis -3 bis +1 Grad, schwach windig.

Tendenz

Trotz Abkühlung sind weiterhin Gleit- und Nassschneelawinen möglich.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, 25. März 2025



Nassschnee



Tribschnee



Tribschnee in Hochlagen. Nassschneelawinen im Tagesverlauf.

Gefahrenbeurteilung

In schattseitigen Hochlagen sind Tribschneeansammlungen vom Wochenende teils noch störanfällig. Einzelne Wintersportler können in solchen Bereichen meist kleine Schneebrettlawinen auslösen. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. Zudem sind oberflächennahe Schwachschichten vor allem in selten befahrenem, schattseitigen Steilgelände teilweise noch störanfällig. An schneereicheren, steilen Grashängen ist die Gefahr kleiner, vereinzelt mittelgroßer Gleitschneelawinen weiterhin gegeben. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der teils diffusen Strahlung sind aus dem Steilgelände meist kleine nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

In der ersten Nachthälfte zunächst mäßig gute, in der zweiten Nachthälfte mit teils hohen Wolken eingeschränkte Abstrahlung. Vor allem an Sonnenhängen, durch diffuse Strahlung aber auch an tiefer gelegenen Schattenhängen, werden die obersten Schichten untertags wieder angefeuchtet. Zudem schwächt Regen in mittleren Lagen die Schneedecke. Unterhalb ca. 1500 m liegt nur noch wenig Schnee. Am Wochenende wurde an Schattenhängen hoher und hochalpiner Lagen mit starkem Föhn Tribschnee auf einer ungünstigen Altschneedecke abgelagert.

Wetter

Wechselnde Sicht mit Nebel, aber auch zwischendurch mit sonnigen Phasen. Vor allem am Nachmittag bilden sich lokale Schauer, Schneefallgrenze um 1800m. Temperatur in 2000m bis -3 bis +1 Grad, schwach windig.

Tendenz

Trotz Abkühlung sind weiterhin Gleit- und Nassschneelawinen möglich. Die Tribschneeansammlungen stabilisieren sich zunehmend.